

Le fabuleux destin d' Amélie Poulain

Die Fabelhafte Welt der Amelie



Referat Medienkonzeption 3

Reiner Pfeiffer - 10971

Übersicht:

- Der Film
 - Daten zum Film
 - Handlung
 - was den Film auszeichnet
- Der Regisseur Jean-Pierre Jeunet
- Der Soundtrack und sein Komponist Yann Tiersen
- Musik und Film
 - Wie wirkt die Musik in diesem Film?
- Fazit

Der Film - Daten:

- Genre: Liebes-Komödie
- Produktion: Deutschland/Frankreich 2001
- Regie: Jean-Pierre Jeunet
- Darsteller: Audrey Tautou, Mathieu Kassovitz
Dominique Pinon, Yolande Moreau
- Drehbuch: Guillaume Laurant, Jean-Pierre Jeunet

Der Film - Daten:

- Kamera : Bruno Delbonnel
- Musik: Yann Tiersen
- Frankreich: 1. Woche: 1.250.000 Kinobesucher
- Deutscher Kinostart: 16. August 2001
- gilt als Überraschungserfolg des Jahres 2001

Der Film - Daten:

Nominierungen/Auszeichnungen:

- 5 Oscar Nominierungen: (Ausstattung, Kamera, fremdsprachiger Film, Original-Drehbuch, Ton)
- 4 x César 2002: (bester Film, beste Regie, beste Musik, beste Ausstattung)
- Goya 2001 (spanischer Filmpreis) als bester europäischer Film
- Europäischer Filmpreis 2001 (bester europ. Film, bester europ. Regisseur, Publikumspreis Regie, Kamera)

Der Film - Handlung:

- Amélie lebt schüchtern und zurückgezogen am Montmartre in Paris, arbeitet dort als Kellnerin in einem Bistro, erträumt sich ihre Welt.
- Eines Tages beschließt sie, als gute Fee und Racheengel in das Leben anderer einzugreifen.
- Sie spielt Schicksal, inszeniert scheinbare Zufälle, die ihre Mitmenschen glücklich machen.
- Ihre eigene Liebe droht dabei auf der Strecke zu bleiben, bis sie letztendlich doch von „ihrer guten Fee“ auf den richtigen Weg gebracht wird.

Der Film – was ihn auszeichnet:

- erzählt eigentlich eine einfache Liebesgeschichte
- schöne Drehbuchideen
- viel Liebe zum Detail
- viele skurrile Nebenhandlungen (z.B. das Geheimnis um die Passbildautomaten, der Gartenzweig auf Weltreise, der garstige Gemüsehändler, der eifersüchtige Ex der Arbeitskollegin)
- schrullige, sympathische Figuren

Der Film – was ihn auszeichnet:

- Ort der Handlung: ein erträumtes, surreales, märchenhaft verklärtes Montmartre
- liebevolle Beschreibung der Charaktere
- gute Kameraarbeit, ungewöhnliche Einstellungen und Fahrten
- großer visueller und verbaler Einfallsreichtum
- gut eingesetzte Spezialeffects
- hervorragende Darsteller
- abwechslungsreicher, gut abgestimmter Soundtrack

Der Film – Kritikerstimmen:

- „Ein gigantischer Glückskeks – süß und süchtig machend!“ (DER SPIEGEL)
- „Eine Liebeserklärung an die Liebe, an Paris und an das Kino selbst.“ (Cinema)
- „Ein kleines Juwel und willkommene Abwechslung von der sinfonischen Filmmusikkost des Jahres.“ (filmmusik2000)

Der Regisseur Jean-Pierre Jeunet:

- geboren 3. Sept. 1953 in Roanne, Frankreich
- autodidaktischer Regisseur



Der Regisseur Jean-Pierre Jeunet:

- späte 70er und 80er: Commercials und Animations-Kurzfilme
- 1991: Delicatessen
- 1995: La Cité des enfants perdus (Die Stadt der verlorenen Kinder)
- 1997 Alien: Resurrection aka Alien 4
- 2001: Le fabuleux destin d'Àmélie Poulain (Die fabelhafte Welt der Amelie)
- 2004: Un long dimanche de fiançailles (A Very Long Engagement) derzeit in Postproduktion

Der Soundtrack und sein Komponist:

- Yann Tiersen
- geboren 23. Juni 1970 in Brest, Frankreich
- studierter Komponist, Dirigent und Musiker
- vielseitiger Künstler: beherrscht eine Vielzahl an Tasten und Saiteninstrumenten



Der Soundtrack und sein Komponist:

- „...der pariserischste aller bretonischen Musiker.“
- widmet Montmartre schon seit langer Zeit einfühlsame Melodien
- „alternativer Chanson-Folk-Klassik-Pop“
- vor "Amélie" Vertonung von "La vie rêvée des anges" (Liebe das Leben) und "Alice & Martin" (beide 1998)
- Amélie (2001) brachte ihm Preise und den internationalen Durchbruch
- Nach „Amélie“: „Good Bye Lenin“ (2002)

Der Soundtrack:

- komponiert und eingespielt von Yann Tiersen
- erschienen bei Virgin, 20 Tracks, 54:26 Spielzeit
- beinhaltet 2 alte Chansons aus den 30ern
Track 07: Guilty
Track 14: Si Tu N'etais Pas La
- Stücke von bereits bestehenden CDs von Yann Tiersen (L'Absenté – 2001, Le Phare – 1997) wurden in den Soundtrack aufgenommen

Der Soundtrack:

kuriose Instrumentalisierung:

- Gitarre
- Akkordeon
- Spielzeugklavier
- Glockenspiel
- Banjo
- Mandoline

Der Soundtrack:

- minimalistische Besetzung → schlicht aber reizvoll
- Musik ebenso verspielt wie der Film
- gleichermaßen lebendig und modern wie nostalgisch → Paris/Montmartre
- Pariser Charme wird direkt vermittelt
- gibt genau die jeweilige Stimmung im Film wieder

Der Soundtrack:

sehr abwechslungsreicher Soundtrack:

- traditionell französisch / folkloristisch
 - verspielt
 - melancholisch
 - romantisch
 - beschwingt
 - flott
 - dynamisch
- großes emotionales Spektrum

Der Soundtrack und sein Komponist:

- raffiniert variierte Melodien
- Geräuscheffekte werden eingebunden
(mechanisches Surren, Klappern einer Schreibmaschine)

Zusammenwirken von Musik und Film:

Codierung der Musik:

- Film spielt in der Welt der „kleinen Leute“
- traditionell-folkloristische, „typisch französische“ Klänge
- Verweis auf ein historisches Paris
- wird vom Zuschauer sofort mit Nostalgie und Pathos verbunden

Zusammenwirken von Musik und Film:

Moderne und Lebendigkeit vs. Nostalgie:

- Montmartre als traditionsreicher Stadtteil von Paris
- Aufeinandertreffen von Gegensätzen
- Nostalgie des Stadtteils wird mit der Moderne der Großstadt Paris verbunden
- Erleben der Urbanität anhand der Musik
- Sound der Stadt

Zusammenwirken von Musik und Film:

- Illustration des Bezuges der Protagonistin zur Stadt anhand der Musik
- altmodisch anmutende Gegenwart (Montmartre/Amélie's Welt) jenseits der populären modernen Kultur (Paris)
- in Verbindung mit oftmals grotesken Bildern → Vermittlung von Ironie

Fazit:

- bemerkenswert gut gelungene Vermittlung von Urbanität und Emotionen über die Filmmusik
- visueller Einfallsreichtum, ausgezeichnete Kameraarbeit
- gut gemachte und schön platzierte VFX
- hinreißende Darsteller (v.a. Audrey Tautou)
- viel schelmischer Humor und gute Ideen

→ UNBEDINGT ANGUCKEN !!!

Vielen Dank! 😊

Quellen:

<http://www.imdb.com>

<http://www.bseliger.de/yanntiersen.html>

http://www.schnitt.de/musik/artikel/fabelhafte_welt_der_amelie_die.shtml

<http://transbenik.free.fr/Tiersen/photos.html>

<http://www.amazon.de>